

## Warum einfach, wenns auch kompliziert geht?



Marco Diener  
Redaktor

Die Grossverteiler überraschen uns immer wieder, indem sie für einfache Fragen erstaunlich komplizierte Lösungen finden. Beispiel gefällig? Coop und Migros hätten ihre Ware

einfach um 1 Prozent verbilligen können. Stattdessen statteten sie vor ein paar Jahren all ihre Kunden und Kundinnen mit Cumulus-Karten und Supercards aus.

Seither müssen die Kunden an jeder Kasse ihre Karten aus dem Portemonnaie klaben. Nur damit sie von der Migros zwei Monate später Einkaufsgutscheine erhalten oder bei Coop

«Geschenke» auswählen können. Wert der Ware: das erwähnte 1 Prozent der Einkaufssumme.

Nun hat sich Coop in gleicher Weise eines anderen Problems angenommen. Manche Leute, vor allem Allergiker, interessieren sich für die Zutatenlisten und die Nährwertangaben auf Lebensmittelpackungen. Nur sind die Angaben



meistens so klein aufgedruckt, dass sie sich kaum entziffern lassen. Vor allem von älteren Leuten.

Was läge näher, als die Lieferanten darauf zu verpflichten, die Angaben in einer vernünftigen Schrift aufzudrucken! Doch Coop fand eine andere Lösung: Der Grossverteiler lässt Lupen an sämtliche Einkaufswagen schrauben. So können die Kunden auch Mikroschriften entziffern. Gespannt warten wir auf die nächste originelle Idee.

K-Tipp Nr. 18 29. Oktober 2008

*K-TIPP/Kassensturz*

### Coop: Leselupe fürs Kleingedruckte

**BASEL** – Die Einkaufswagen von Coop werden in den kommenden Monaten mit Leselupen ausgerüstet. So will es der Detailhändler auch Menschen mit eingeschränkter Sehschärfe ermöglichen, kleingedruckte Lebensmitteldeklarationen zu lesen. Die «Wägeli»-Brillen hat Coop zusammen mit Pro Senectute entwickelt.

*BLICK v. 21.10.08*

### DIE GUTE NACHRICHT

## Einkaufswagen mit Lupe

sda. Das Kleingedruckte auf den Packungen wird bei Coop auf Wunsch grösser: Der Detailhändler rüstet bis im Frühling 2009 seine Einkaufswagen mit einer Lupe aus. Die Aktion richtet sich vor allem an Senioren.

Die Idee sei in Zusammenarbeit mit der Seniorenstiftung Pro Senectute entwickelt worden, sagte Coop-Sprecher Karl Weisskopf zu Berichten der «Coopzeitung» und verschiedener Medien von gestern. Die Lupe zum erleichterten Lesen von Packungsbeschriftungen entspreche unter Senioren einem Bedürfnis. Das Angebot richte sich aber an alle Kunden, sagte Weisskopf. «Beispielsweise an Leute, die ihre Brille zuhause vergessen haben.» Die Angaben müssten so klein gedruckt werden, weil zahlreiche Deklarationen vom Gesetz vorgesehen und dreisprachig angeschrieben sind. Die Lösung mit den Lupen sei deshalb die sinnvollste.

Insgesamt sollen rund 130 000 Einkaufswagen ausgerüstet werden. Die Lupe wird am Griff angebracht.

*BIELER-TAGBLATT  
OKT. 08*

## Gute Sache

Exklusiv bei Coop: Die Einkaufswagen-Lupe (Nr. 43)

Mit Freuden lese ich den Artikel über die montierten Leselupen an 120 000 Einkaufswagen. Nicht nur Damen im hohen Alter sehen nicht mehr das Kleingedruckte, auch Frauen wie ich mit 46 Jahren. Letzten Samstag kaufte ich eine Lamm-



Neu: Lupe am Einkaufswägel.

schulter anstelle eines Kalbsrollbratens. Den Irrtum sah ich erst am Sonntagmorgen, als ich den vermeintlichen Kalbsrollbraten zubereiten wollte. Zum Glück bin ich mit einem netten Nachbarn gesegnet. Der konnte mir sofort mit einem tollen Rezept behilflich sein. Und mein Besuch war begeistert vom Mittagessen.

**Heidi Good, Wangen**

# Wiler Idee macht Furore

Einkaufswagen-Lupen bei Coop Wil und Uzwil

**Neu sind die Einkaufswagen im Coop Stadtmarkt in Wil und im Coop Uzwil mit einer Einkaufswagen-Lupe (Eiwal) ausgerüstet.**

pd/jes- Die Idee «Eiwal» kommt von einem Wiler Grafiker und Illustrator, welche anlässlich einer TV-Kassensturzsendung im Januar 2002 geboren wurde. Es ging damals um das Thema der schlecht- bis unleserlichen, klein gedruckten Verpackungstexte, welche nach Vorschrift auf die Verpackungen gehören. Heute wird beim täglichen Einkauf vermehrt auf die Inhaltstoffe bei Produkten geachtet, nicht zuletzt, weil es viele Menschen gibt, welche auf Allergien, Diabetes oder andere Dinge achten müssen. Sicher kommt die Ei-

wal bei den Konsumenten ab 50+ mehr zur Anwendung, als bei jungen Leuten. Sie ist aber generell für all diejenigen Personen, welche Mühe haben, Kleinsttexte lesen zu können. Ein kleiner Schlitz unter dem Lupenglas ermöglicht zudem das Einschieben des Einkaufs-Zettels, damit man für den Einkauf beide Hände frei hat.

## Ein «Dienst am Kunden»

Wie der Kindersitz im Einkaufswagen mancher Mutter mit Kleinkind das Einkaufen erleichtert, ermöglicht die Eiwal ein müheloses Lesen des Verpackungstexts. Wer die Lesehilfe noch nicht braucht, den wird sie auch nicht stören.

## Coop und Pro Senectute

In enger Zusammenarbeit zwischen Coop und Pro Senectute wurde es möglich, dass die Eiwal endlich – nach nahezu sechs Jahren Entwicklungszeit – erstmals auf den Markt kommt. Weitere Grossmarktketten im In- und Ausland werden diesen Dienst ab Frühjahr 2009 ebenfalls ihrer Kundschaft anbieten können.

## TÜV-gepüft

Grossmarktketten legen grossen Wert auf ungefährliche und sichere Gegenstände, welche in ihren Märkten unmittelbar mit Ihrer Kundschaft und vor allem auch mit Kindern in Kontakt kommen. So wurde die Eiwal durch intensive Bruchtests über mehrere Entwicklungsschritte laufend verbessert, bis sie mit ihrem heutigen Sicherheitsstand die strenge Norm einer internationalen TÜV-Zertifizierung erreichte.

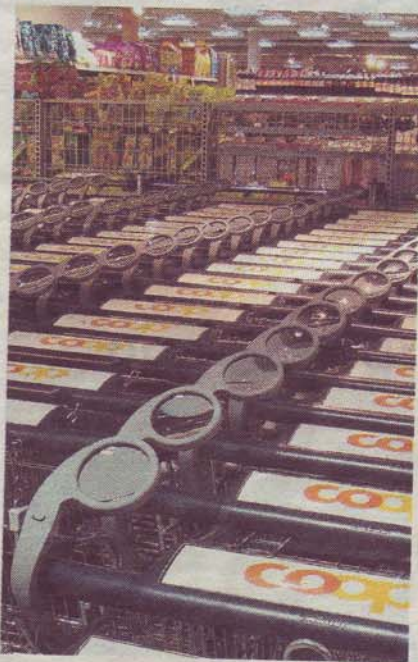


Bild: z.V.g

*Einkaufswagen-Lupen erleichtern das Lesen des Kleingedruckten auf den Packungen.*